

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Surrinus:** Kämpfen!

**Metellus:** Wo habt ihr dies gelernt? Ich sah euch immer nur mit Pflug und Sense!

**Droivius (trozig):** Wenn es um uns're Scholle geht, dann wissen wir — auch ohne dich — mit Speer und Schwert zu pflügen und zu mähen!

**Metellus (seinen Ärger niederzwingend):** Wenn ihr dies könnt, sollt ihr willkommen sein! (Zu Boetelius, der in schlichter Bewaffnung, nur mit Helm und Schwert erscheint) Und du — auch du, mein Philosoph, hast auf die Schärfe deines Schwertes dich besonnen?

**Boetelius:** Wenn derbe Fäuste an die Tore schlagen, da nützt die Schärfe meines Geistes nichts! Jedes zu seiner Zeit! Ich hab' auch Arme, meinen Kopf zu schützen, — — — die modern müßten, wenn er fiele! Ja, Kopf und Arm, muß eins dem andern dienen! So wie beim einzelnen, so auch im Staate!

**Metellus (ärgerlich):** Und unser Kopf — meinst du — heißt Severin?!?

**Boetelius:** Was sollen Namen? Kopf ist Kopf — ich bin sein Arm geworden. (Geht zu den Stufen der Stadtmauer.)

(Während der folgenden Gespräche füllt sich die Bühne mit Bewaffneten; Rutilius, Calpurnius usw.)

**Clodius (den Helm vom Kopfe reißend und vor der Canaba auf den Boden werfend):** Verfluchtes Zeug, das mir den Kopf beengt! Wer weiß, ob ich noch morgen einen habe! Und soll ihn heute von dem Eisen drücken lassen! Ist das ein Leben? Ist das menschenwürdig, daß wir nicht einmal nachts in Frieden ruhen dürfen? Warum sind wir, just wir verdammt, in dieser grauenvollen Zeit zu leben?! Bei Mithra und Astarte, warum kam ich nicht früher auf die Welt?

**Metellus:** Was nützt dein Fluchen? Du bist nun einmal da und mußt das Leben nehmen, wie es ist.

**Clodius:** Ist dies ein Dasein?

**Metellus:** Nütze deine Zeit! Genieße, was der Augenblick dir bringt — und lache! Wenn weiße Frauenarme sich um deinen Nacken schlingen, vergißt du gleich, daß morgen dich vielleicht Barbarenfäuste würgen!

**Clodius:** Barbarenfäuste! Bielgeliebter Freund, — werden die Alenmannen oder Thüringer uns stürmen?

**Metellus:** O Clodi, bleibt sich das nicht gleich, durch wen du stirbst? Ich meine durch die — (lachend) Grillen Severins! (Berweisend) Hast du vergessen, daß ich selbst auf Rundschaft war und keine Spur von Räuberhorden fand? — (Ermunternd, übermütig)